

Frauke Nahrgang
Die Teufelskicker
Falsches Spiel im Turnier





DIE AUTORIN

Frauke Nahrgang ist Grundschullehrerin, Autorin und ein leidenschaftlicher Fußballfan. Ideale Voraussetzungen also, um eine Fußballserie für Kinder im Grundschulalter zu schreiben. Als ihre eigenen Kinder klein waren, hat sie ihnen immer gern vorgelesen und schließlich eigene Geschichten für sie erfunden. Inzwischen sind ihre Kinder groß und sie selbst ist mittlerweile eine erfolgreiche Autorin zahlreicher Kinderbücher.

Von Frauke Nahrgang ist bei cbj erschienen ...

... als Taschenbuch:

Die Teufelskicker:

Moritz macht das Spiel! (Band 1, 22120)

Eine knallharte Saison (Band 2, 22121)

Holt euch den Cup! (Band 3, 22122)

Stürmer gesucht (Band 4, 22123)

Torschuss mit Folgen (Band 5, 22243)

Ein unheimlich starker Gegner (Band 6, 22244)

Talent gesichtet (Band 7, 22291)

Pokal in Gefahr (Band 8, 22292)

Sieg um jeden Preis (Band 9, 22330)

Das Schulhof-Geheimnis (21995)

... als gebundenes Buch:

Die Teufelskicker:

Verpasste Chance (Band 11, 13647)

Moritz startet durch (Band 12, 13700)

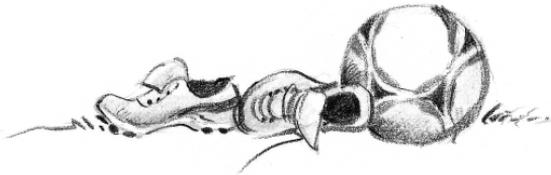
Der Super-Coach (Band 13, 13961)

Frauke Nahrgang



Falsches Spiel im Turnier

Mit Illustrationen
von Betina Gotzen-Beek



cbj



cbj
ist der Kinder- und Jugendbuchverlag
in der Verlagsgruppe Random House



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100
Das FSC®-zertifizierte Papier *München Super Extra* für
dieses Buch liefert Arctic Paper Mochenwangen GmbH.

1. Auflage

Erstmals als cbj Taschenbuch Juni 2012

Gesetzt nach den Regeln der Rechtschreibreform

© 2008 cbj Verlag, München,

in der Verlagsgruppe Random House GmbH

Alle Rechte vorbehalten

Umschlag- und Innenillustrationen: Betina Gotzen-Beek

Umschlaggestaltung:

schwecke.mueller Werbeagentur GmbH, München

Lektorat: Gerd F. Rumler

MI · Herstellung: cb

Satz: Uhl + Massopust, Aalen

Druck: GGP Media GmbH, Pöbneck

ISBN: 978-3-570-22331-4

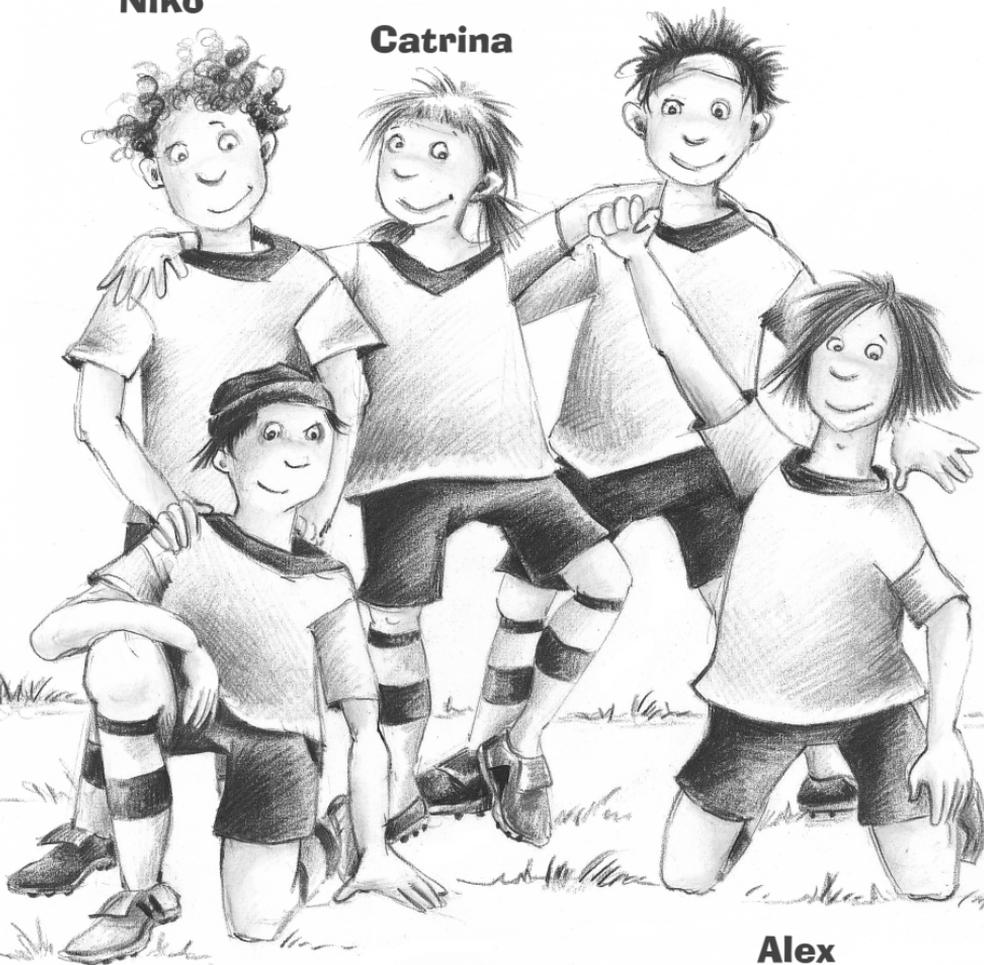
Printed in Germany

www.cbj-verlag.de

Niko

Moritz

Catrina



Mehmet

Alex

Gequälte Füße



Was für ein Spiel! Zwei Mannschaften, die um jeden Grashalm fighten. Herrliche Spielzüge und tolle Paraden hüben wie drüben. Aber noch immer ist es nicht gefallen, das entscheidende Tor.

Die Fans im restlos ausverkauften Stadion sorgen für grandiose Stimmung. Seit fast 90 Minuten schon peitschen sie die Mannschaft nach vorn. Sie haben nur einen Wunsch, genau wie die Millionen, die daheim vor den Bildschirmen mitfiebern: Revanche! Revanche für das verlorene WM-Halbfinale. Hier und jetzt im Endspiel um die Europameisterschaft ist der richtige Augenblick dafür gekommen.

Nur noch wenige Sekunden, dann ist die reguläre Spielzeit vorbei. Die Gegner haben sich schon auf die Verlängerung eingestellt. Halten die Kugel in den eigenen Reihen, schieben sie hin und her.

Jetzt ein Paukenschlag!

Moritz sprintet in einen Querpass und marschiert, tanzt einen Gegenspieler aus, noch einen, erreicht den Sechzehner. Ohrenbetäubend der Lärm von den Rängen. Ausblenden! Volle Konzentration!



Den Atem des Verfolgers im Genick, vor sich den hearseilenden Keeper. Aber Moritz bleibt cool. Eine kleine Körpertäuschung, und der Weg ist frei. Der Verteidiger setzt die Grätsche an. Aber da rollt das Leder schon über die Linie.

Unbeschreiblicher Jubel belohnt den Schützen. Moritz verneigt sich ergriffen. Das ist der Moment für die Sportschau, für den Jahresrückblick, für die Ewigkeit! Europameister! Den Titel entreißt ihnen keiner mehr!

»Halbzeit, Leute!«, ruft jemand.

Der Stadionsprecher?

Nein! Die Massen verstummen und Moritz findet sich auf dem Vereinsgelände der Sportfreunde Blau-Gelb wieder. Kein Endspiel vor den Augen der Welt. Nur ein ganz normaler Sonntagskick mit guten Freunden.

Grinsend klopfte Mehmet, der Torhüter, Moritz auf die Schulter. »War echt mal ein schönes Ei, das du mir da gerade ins Nest gelegt hast. Aber das Getue kannst du dir sparen. Für später, wenn du mal Profi bist.«

»Ihr werdet alle noch einen Hitzschlag kriegen!« Es ist Herr Jahn, der dem Sportplatz gegenüber wohnt. »Kommt sofort her und trinkt erst mal was!«

Aus einer Kühltasche fördert er eisgekühlte Limo zutage. Ein verlockendes Angebot, das auch Moritz sofort über den gerade verpassten EM-Titel hinwegtröstet.

»Mann, Herr Jahn, das war die Rettung!« Mit einem bekräftigenden Rülpsen reicht Catrina die Flasche weiter.

»Echt nett von Ihnen«, bestätigt Niko und nimmt selber einen tiefen Zug.

Herr Jahn lächelt geschmeichelt. »Man tut, was man kann«, sagt er bescheiden.

»Wie sind Sie eigentlich reingekommen?«, erkundigt sich Alex.

Eine interessante Frage. Denn außerhalb der offiziellen Spiel- und Trainingszeiten ist das Tor zum Vereinsgelände verschlossen.

Herr Jahn lächelt spitzbübisch und zeigt mit dem Daumen über seine Schulter. Dort gibt es, versteckt hinter der Hecke, ein Loch im Zaun, das dem wachsamen Auge des Platzwarts bisher zum Glück entgangen ist. Ohne diesen geheimen Durchschlupf wäre es Essig mit dem vergnügten Bolzen in der Freizeit.

»Keine Sorge«, versichert Herr Jahn augenzwinkernd. »Von mir erfährt niemand etwas. Den Eingang braucht ihr jetzt sicher öfter, denn ihr habt ja bald große Ferien, stimmt's?«

Catrina nickt. »Noch eine Woche.«

»O Mann!« Niko seufzt abgrundtief. »Hätte nie gedacht, dass ich diesen Tag noch mal erlebe.«

»Und? Reisepläne?«, will Herr Jahn wissen.

»Kein Geld«, bedauert Catrina. »Mein Bruder macht den Führerschein und unsere Waschmaschine hat den Geist aufgegeben. Das kostet. Also müssen wir daheimbleiben.«

»Wir auch«, berichtet Niko. »Mein Vater und sein Geschäft, die beiden sind doch unzertrennlich.«

»Mein Vater kommt zu uns«, erzählt Moritz. Ein Grund mehr, sich auf die Ferien zu freuen. Seit der Trennung der Eltern im vorigen Jahr sieht er den Vater nicht mehr so oft. Zum Glück verstehen sich die Eltern seit Kurzem wieder. Deshalb können sie diesmal zusammen etwas unternehmen, wenn Mama nicht arbeiten muss.

»Und ihr fahrt sicher in die Türkei?« Herr Jahn wendet sich an Mehmet und Enes, den kleinen Bruder des Keepers.

Mehmet schüttelt den Kopf. »Nach Duisburg. Da heiratet unser Onkel.«

»Das wird ein Fest«, schwärmt Enes. »Alle kommen, die ganze Verwandtschaft, sogar Oma und Opa aus Istanbul. Und wir bleiben ganz lange dort.«

»Drei Wochen«, stellt Mehmet klar.

»Was macht Blau-Gelb ohne Torwart«, meint Herr Jahn besorgt.

Mehmet winkt ab. »Die Saison ist doch gelaufen. Sonst würde ich gar nicht mitfahren.«



Frauke Nahrung

Die Teufelskicker - Falsches Spiel im Turnier

Taschenbuch, Broschur, 128 Seiten, 12,5 x 18,3 cm
ISBN: 978-3-570-22331-4

cbj

Erscheinungstermin: Mai 2012

Die Teufelskicker – die Fußballserie mit Herz! Geprägt von Tempo, Witz und fußballerischem Sachverstand

Aufregung um das überregionale Ferienturnier des VfB: Erst will man die »Provinzmannschaft« der Teufelskicker nicht dabei haben, und dann sollen sie plötzlich Lückenbüsser spielen, als ein Team absagt. Klar, dass die Kicker den »Nicht- Provinzlern« jetzt mal zeigen wollen, was höllisch guter Fußball ist. Aber bevor sie den Gegnern einheizen können, sorgt ein Sabotageakt für Wirbel: Fußballstiefel des VfB verschwinden, und Moritz gerät unter Verdacht ...



Der Titel im Katalog